

Im materiellen Strafrecht sind der deutsche „AT“ und zugehörige „allgemeine Lehren der Straftat“ erfolgreiche Exportartikel. Seit langem arbeitet auch die deutsche Strafprozessrechtswissenschaft an allgemeinen Lehren des Strafverfahrens.

Die StPO beginnt mit „allgemeinen Vorschriften“ und in gewisser Hinsicht mag man die Dogmatik der Grundrechte und des Rechtsstaatsprinzips zum „AT“ des Strafverfahrensrechts zählen. Gleichwohl lässt sich hier noch etliches Potential erhoffen für ein Bemühen um weitere Systematisierung, eine Entwicklung internationaler Standards sowie die weitere Klärung von Grundbegriffen und tragenden Grundprinzipien. Dazu dürfte auch ein besseres Verständnis der Zusammenhänge zwischen den grundlegenden Strukturen des Strafverfahrensrechts, dem materiellen Strafrecht und soziologischen, psychologischen, kulturellen etc. Gegebenheiten erforderlich sein, unter denen das Strafverfahren seine Funktion erfüllen soll.

Zusammenfassen lassen sich diese Fragen als Arbeit an einem „AT“ des prozessualen Strafrechts, „allgemeinen Strukturen“ für die Strafverfolgung oder – die konstruktive Rolle der Wissenschaft dabei betonend – als Suche nach „Axiomen des Strafverfahrensrechts“.



Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

UFER•KNAUER
RECHTSANWÄLTE

Rödl & Partner

Prof. Dr. Beulke

— Rechtsanwalt —

ROXIN



C.H. BECK



Duncker & Humblot · Berlin



Mohr Siebeck



Nomos



Wolters Kluwer



C.F. Müller

FAU Erlangen-Nürnberg
Fachbereich Rechtswissenschaft
Schillerstraße 1
91054 Erlangen

E-Mail: mustafa.oglakcioglu@fau.de
Dr. Mustafa T. Oglakcioglu
Wiss. Mit. Christian Rückert
PD Dr. Jan C. Schuhr
(Organisationsteam)



5. Symposium junger
Strafrechtlerinnen und Strafrechtler
Erlangen/Nürnberg

Axiome des nationalen und internationalen Strafverfahrensrechts



29./30.4.2016

Sitzungssaal 600

des Justizpalasts

Bärenschanzstraße 72

90429 Nürnberg

Ostbau mit Memorium

(Eingang Justiz)

Mit freundlicher Unterstützung des OLG Nürnberg und
des Alumnivereins der juristischen Fakultät Erlangen



FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG



5. Symposium junger
Strafrechtlerinnen und Strafrechtler
Erlangen/Nürnberg

Programm

Freitag, 29.4.2016

13.00 - Begrüßung
14.00

Prof. Dr. Georg Caspers, Sprecher des Fachbereichs Rechtswissenschaft

Dr. Christoph Strötz, Präsident des OLG Nürnberg

Dr. Florian Janik, OB der Stadt Erlangen

14.00 - *Frank Zimmermann*

15.15 Politische Einflussnahme im Strafverfahren

Kaffeepause (30 Minuten)

15.45 - *Osman Isfen*

17.00 Die Wiederaufnahme zuungunsten des Beschuldigten

17.00 - *Sascha Kische*

18.15 Richterliche Vorbefasstheit

19.00 - **Empfang im Nürnberger Rathaus**

21.00 durch die Städte Nürnberg und Erlangen,

OB Dr. Ulrich Maly

Optional:: Führung durch

Lochgefängnisse

Samstag, 30.4.2016

9.00 - *Ilker Tepe*

10.15 „Unendliche“ Reform der türkischen StPO — Gesetzgeberische Beständigkeit durch Axiome für ein rechtsstaatliches Prozessrecht

Kaffeepause (15 Minuten)

10.30 - *Manuel Ladiges*

11.45 Die Entwicklung des Strafrechts im Nationalsozialismus und ihre Umsetzung in der Rechtsprechung des Reichsgerichts

11.45 Das Memorium Nürnberg
Einführung von Henrike Claussen

12.00 - **Mittagessen**

13.15 optional 30-minütige Besichtigung des **Memoriums**

13.15 - *Jochen Link*

14.30 Wahrheit und Gerechtigkeit als Axiome des nationalen und internationalen Strafrechts? Zum Widerstreit zwischen den verschiedenen Axiomen des Strafrechts.

14.30 - *Thomas Schröder*

15.45 Die Europäisierung des Akteneinsichtsrechts im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren

15.45 **Kaffeepause (30 Minuten)**

16.30 - *Hilde Farthofer*

17.45 Beweisrecht in internationalen Strafverfahren – Einfluss und Wirkung

17.45 Abschlussdiskussion

19.30 - **Gemeinsames Abendessen**

21.00 in der Kanzlei Rödl&Partner

Und wie komme ich zu den Hotspots?

Sitzungssaal 600

Bärenschanzstraße 72

90429 Nürnberg

- Ostbau des Justizpalasts mit Memorium/Schwurgerichtssaal
- **Eingang Justiz** (links des Eingangs zum Memorium)

Vom Hauptbahnhof Nürnberg aus

- Einstieg in die U1 (Richtung Fürth-Hardhöhe)
- Ausstieg Haltestelle Bärenschanze (von dort an Memorium ausgeschildert)

Nürnberg Rathaus

Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Vom Hauptbahnhof Nürnberg aus

- Einstieg in die U1 (Richtung Fürth-Hardhöhe)
- Ausstieg bei Haltestelle Lorenzkirche (von dort an Rathaus/Hauptmarkt ausgeschildert)

Kanzlei Rödl&Partner

Äußere Sulzbacher Straße 100

90491 Nürnberg

Vom Tagungsort aus

- Einstieg in die U1 (Richtung Langwasser Süd)
- Ausstieg bei Haltestelle Nürnberg Hauptbahnhof
- Umstieg in die Straßenbahn (Linie 8, Richtung Erlenstegen)
- Ausstieg bei Nürnberg Tafelhalle, ca. 3 Minuten Fußweg bis zur Äußeren Sulzbacher Straße 100